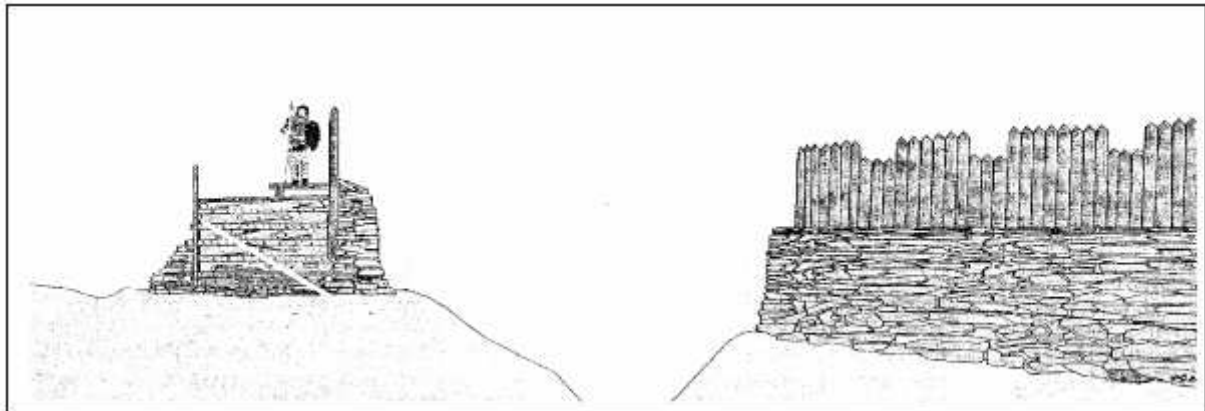


KALAMÁRKA – archäologische Lokalität

Detva gehört nicht zu historisch ältesten Sitten des ehemaligen Altschler Gaus. Es entstand erst im 17. Jahrhundert (zum ersten Mal wurde es im Jahre 1638 schriftlich erwähnt), wenn viele Städte aus seiner Umgebung, z. B. Zvolen, Krupina, oder Banská Bystrica, bedeutende Königs- und Bergbauzentren, schon 400-jährige Geschichte hinter sich hatten. Trotzdem wurde es dank seiner einzigartigen Kultur und Traditionen schnell zum Symbol der Slowakei und Slowaken.

Erfreulich und unbestreitbar ist allerdings, dass die Besiedlung des Katasters von Detva doch in tiefere Vergangenheit zurückreicht, als die offizielle Entstehung von Detva zurückdatiert wird, was auch eine nahe bedeutende archäologische Lokalität - Burgstätte Kalamárka bezeugt.

Kalamárka, strategisch günstig lokalisiert über dem östlichen Teil von Detvaer Kessel, bildet ein säulenförmige Andesitausläufer (803 - 816 m ü. d. M.) mit einem Gipfelplateau, das von drei Seiten durch hohe senkrechte Felsenwänden geschützt wird. Nur vom Osten wurde ein ungefähr 50 m langer Wall über dem natürlichen Gelände aufgebaut.



Rekonstruktion des Walles der frühmittelalterlichen Burgstätte auf Kalamarka

Archäologische Forschung, die hier in Jahren 1986 - 1989 durchgeführt wurde, bewies und bestätigte mit Sicherheit mehrfache Besiedlung der Lokalität durch viele Kulturen seit der späten Zeit (erste Stein-Erdebefestigung entstand am Ende der Bronzezeit im 9. / 8. Jahrhundert v. Ch.) über Eisenzeit, römische Zeit, Zeit der Völkerwanderung bis zum frühen Mittelalter.

Der Besiedlungsschwerpunkt gehört in die spätmährischen bis zur großmährischen Zeit.

Der frühmittelalterliche Wall war auf deutlichen Resten der vorzeitlichen Besiedlung aufgebaut, seine Gesamtlänge war ungefähr 50 m.

Eine Menge der Keramikfunde, den Aufbau von diesem Wall kann man ins 9. - 10. Jahrhundert zurückdatieren. Der Komplex anderer Funde aus dieser Zeit bilden Waffen, Ausrüstungs- und Bekleidungsstücke (Pfeilspitzen, Schnallen, Hufeisen...) landwirtschaftliche und handwerkliche Werkzeuge und Haushaltszubehör (Sichel, Mühlstein, Wirtel, Messer, Axt...), Bau oder Hängebeschläge (Nagel, Klammern, Schlüssel).

Wertvoll sind allerdings auch ältere keltische Funde, wahrscheinlich gerade aus der Umgebung von Kalamárka – unter anderem 4 Latene-



Nadel, Knöpfe, Axt

Eisenlanzen, oder 3 Schwerte mit Resten von Scheide und Gürtel, die beweisen, dass militärisch und wirtschaftlich starke Kelten in dieser Zeit evident reiche erzhaltige mittelslowakische Gebiete beherrschten. Es bezeugt auch eine Menge von Eisenwerkzeugen und typische Verzierung – Bronze und Eisenspangen, Schmuck, Werkzeuge, wunderschöne Glasarmbänder oder zahlreiche Reste der Keramikbruchstücke der Behälter.

Nach der Stabilisierung und Veränderung der politischen Umstände im Karpatenbecken verlor die Burgstätte, die den Bergübergang von der Region Podiplie durch Tal von Kriváň bis zur Altsohler Kessel schützte, seine strategische Bedeutung und wurde nicht mehr besiedelt. Seine Aufbauer und Bewohner – Slowienen übersiedelten in die tiefer liegende Umgebung des Detvaer Kessels.

Die Geschichte der archäologischen Lokalität bringt die Präsentation im Museum der Region Podpolanie in Detva und eine neue Publikation „DETVA. Vorzeitliche und frühhistorische Burgstätte zur Vorgeschichte der Slowakei“ näher, deren Autor Peter Šalkovský, ein renommierter Archäologe ist, der in Jahren 1986 - 1989 die archäologische Forschung auf der Burgstätte leitete.

Der Autor wirkt als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Archäologischen Institutes der Slowakischen Akademie der Wissenschaften in Nitra und unterrichtet am Lehrstuhl für Archäologie der Philosophischen Fakultät in Bratislava.

INFORMATIONEN

Museum der Region Podpolanie in Detva

Adresse: Partizánska 67
962 12 Detva

Tel.-Nr.: +421 45 54 55 212

Email: kcdetva@muzeum.sk

Homepage:

www.kcdetva.sk/sk/Category/19/Category/23/Podpolianske%20múzeum.proxia

Informationen: Touristeninformationsbüro in Detva

Adresse: M. R. Štefánika 3214/2E, 962 12 Detva
(Das Gebäude der Bürgerausstattung beim Kaufhaus LIDL, I. Etage)

Tel.-Nr.: +421 045 5459087

Fax: +421 045 5459091

Email: tikdetva@tikdetva.sk

Homepage: www.tikdetva.sk

In Detva, 2010

Aktualisiert am 21.05.2013

Bearbeitet von: Anna Golianová, Stadtamt -- Entwicklungsabteilung

Text: Renata Babicová, Museum der Region Podpolanie

Übersetzung: Mgr. Natália Ďurníková

Illustrationen und Fotos zum Text über die archäologische Lokalität waren aus der Publikation von Peter Šalkovský - Detva. Vorzeitliche und frühhistorische Burgstätte zur Vorgeschichte der Slowakei